

## **Energiepolitische Ziele**

### **1. Wasserkraftproduktion aus grossen Werken**

Die Stromproduktion aus Grosswasserkraft (> 10 MW) ist bis ins Jahr 2035 um 860 GWh/Jahr erhöht (Basis 2011).

Im Rahmen von Konzessionierungen übt der Kanton in Koordination mit den Gemeinden sein Recht auf Beteiligungen möglichst aus.

### **2. Produktion aus neuen erneuerbaren Energien, kleinen Wasserkraftwerken und Wärmekraftkopplung**

Die Stromproduktion aus neuen erneuerbaren Energien und aus der Kleinwasserkraft (< 10 MW) ist bis ins Jahr 2035 um 600 GWh/Jahr erhöht (Basis 2011).

### **3. Handel und Vertrieb**

Die Beteiligung des Kantons an der Repower AG wird gehalten.

Die Beteiligung des Kantons an der Grischelectra AG wird gehalten. Die Gesellschaft wird als Instrument der Bündner Strompolitik gestärkt.

Der Kanton Graubünden ist für neue Partnerschaften und neue Instrumente offen.

### **4. Stromnetze / Versorgungssicherheit**

Eine sichere Stromversorgung mit einer ausreichenden Menge an Elektrizität in der erforderlichen Qualität ist durch die Elektrizitätsversorgungsunternehmen gewährleistet.

Im Übertragungs- und Verteilnetzbereich ist die Anzahl der Betreiber bis ins Jahr 2035 wesentlich reduziert.

### **5. Effizienz im Strombereich**

In Graubünden werden bis ins Jahr 2035 höchstens 2000 GWh Strom pro Jahr verbraucht (exkl. Pumpspeicherenergie).

Der Stromverbrauch der kantonseigenen Bauten ist zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien gedeckt und bis ins Jahr 2035 um 20 Prozent (Basis 2011) reduziert.

### **6. Heimfall und Neukonzessionierung**

Die Gemeinden und der Kanton nutzen das Recht auf Ausübung des Heimfalls zur Erhöhung der Wertschöpfung aus der Wasserkraft möglichst konsequent und koordiniert aus.

Der Kanton ist als Folge des Rechts auf Ausübung des Heimfalls mit einem gegenüber heute erhöhten Anteil an den Kraftwerkgesellschaften beteiligt.

Das Fälligkeitsprofil der heimfallenden Kraftwerke ist durch die Begünstigung vorzeitiger Neukonzessionierungen bis ins Jahr 2035 geglättet.

### **7. Partnerwerkbesteuerung**

Die Unternehmensgewinne der Produktionswerke sind bis ins Jahr 2020 verstärkt im Kanton versteuert.

### **8. Energieintensive Industrieunternehmen**

Die Möglichkeiten zum Bezug von kostengünstigem Strom sind bis ins Jahr 2015 geprüft.

### **9. Cleantech**

Die Lehre und angewandte Forschung im Bereich erneuerbarer Energien sind in Koordination mit der Fachhochschule Ostschweiz bis ins Jahr 2015 verstärkt.